

Golfplatz Büessikon

## **Fotodokumentation**

August 2010 (r1)



Blick von Allenwinden Richtung SE (Bereich der projektierten Spielbahnen Nr. 5 und 6). Das Gebiet wird heute intensiv landwirtschaftlich genutzt.



Blick von Ebertswil Richtung SW bzw. Richtung Standort des Milchsuppensteins (Wäldchen). Das Kulturland wird intensiv bewirtschaftet.



Blick aus der Nähe des Abschlags der vorgesehenen Spielbahn Nr. 7 Richtung Osten. Die Fromentalwiese links vom Strässchen kann zu einem grossen Teil als ökologische Ausgleichsfläche in den Golfpark übernommen werden.



Spierstaudenried am Waldrand beim projektierten Driving Range. Es bleibt erhalten und kann erweitert werden.



Landschilf im Bereich einer ehemaligen Materialentnahmestelle (südlich des Grüns der Spielbahn 16).



Streuobstwiese beim Weiler Rüteli. Hier ist eine ca. 1,7ha grosse ökologische Ausgleichsfläche vorgesehen (Streuobst-Fromentalwiese).



Die alten Eichen an der Kantonsgrenze (südlich der Parkplätze im Nordosten des projektierten Golfparks) bleiben erhalten.



Feldrain entlang der Kantonsgrenze im Nordosten des projektierten Golfparks. Die ökologisch wertvolle Kleinstruktur wird ersetzt durch Wiesenbrachen und Aufschlüsse auf den neu angelegten extensiv genutzten Wiesen.



Vernässung in der Nähe des Grüns der Spielbahn Nr. 10. Hier wird ein Gewässerabschnitt renaturiert.



Das Reh ist die wichtigste Wildtierart im Gebiet (Rehspur an einer unbewachten Stelle im Kulturland).



Weissrandiger Grashüpfer *Chorthippus albomarginatus* (Foto: Wikipedia).